

## Holzeinschlagsstatistik 2025 Erhebung in forstlichen Erzeugerbetrieben

Rücksendung  
bitte bis

**FEB**

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
313 - FEB 2025  
Macherstraße 63  
01917 Kamenz

Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Telefon:  
Ansprechpartner/-in

Telefax:  
E-Mail:

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Statistisches Landesamt | Macherstraße 63 | 01917 Kamenz

Ansprechperson für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Identnummer  
(bei Rückfragen bitte angeben)

271750000010010100000007

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf Seite 2 korrigieren.

**online** Den Fragebogen können Sie auch im Internet unter <https://www.statistik.sachsen.de/dev/> ausfüllen. Ihre persönlichen Zugangsdaten sind:

**Kennung:**

**Passwort:**

Aus Gründen des Datenschutzes ist von Ihnen das Passwort bei der Erstanmeldung zu ändern. Bitte beachten Sie, dass das Online-Passwort nach Änderung auf ein persönliches Passwort mit ##### angezeigt wird.

### Erhebungseinheiten

sind forstliche Erzeugerbetriebe, die Rohholz erzeugen. Dies gilt für alle Eigentümer und Bewirtschafter von Waldflächen, auch im Fall von ungeplantem (durch Schäden verursachtem) Holzeinschlag.


Wenn dieses Kriterium zutrifft, lesen Sie bitte die nachfolgenden **Hinweise zum Ausfüllen** des Fragebogens und beginnen anschließend mit dem Ausfüllen.

Senden Sie den Fragebogen bitte auch dann an den Absender zurück, wenn auf den in Ihrem Besitz befindlichen oder von Ihnen bewirtschafteten Waldflächen kein Holz eingeschlagen wurde. Tragen Sie in diesem Fall bitte den Grund im Feld Bemerkungen auf Seite 2 ein.

Bitte gehen Sie beim Ausfüllen des Fragebogens wie folgt vor:

1. Zutreffende Antworten ankreuzen .....

bzw. den Holzeinschlag in m<sup>3</sup> Erntefestmeter Derbholz ohne Rinde (EfmD o. R.)  
rechtsbündig ohne Nachkommastellen eintragen, z. B. 953,75 m<sup>3</sup> EfmD o. R. .... 9 5 4

Falls Sie eine Antwort korrigieren müssen,  
nehmen Sie die Korrektur deutlich sichtbar vor, z. B. .... 

2. Beantworten Sie die Fragen der Reihe nach. Beachten Sie anhand der Eingangsfrage, ob Sie für den entsprechenden Abschnitt Auskünfte erteilen sollen.

3. Erläuterungen zu einzelnen Fragen entnehmen Sie bitte der Seite 7. Diese sind im Text mit einem Verweis (z. B. **11**) gekennzeichnet.

Bitte zurücksenden an

Statistisches Landesamt  
des Freistaates Sachsen  
313 - FEB 2025  
Macherstr. 63  
01917 Kamenz

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.  
Name und Anschrift

### Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen (unsererseits) können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben. Wurde im Berichtsjahr kein Holz eingeschlagen oder keine Waldfläche eingetragen, ist eine Angabe erforderlich. Mögliche Gründe können sein: Verkauf der Waldflächen, keine hiebreifen Bäume vorhanden, Bewirtschaftungseinschränkung bei Naturschutzflächen.

### Abschnitt 1: Waldfläche nach Waldeigentumsarten im Kalenderjahr 2025

Hatten Sie im Kalenderjahr 2025 Waldflächen?	Code 2005	Ja ..... <input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Code 2008 und 2009.
		Nein .. <input type="checkbox"/>	▶ Ende der Erhebung.

	Waldeigentumsarten	Code	Waldfläche in ha mit 2 Nachkommastellen
Wie groß ist diese Waldfläche?	Körperschaftswald ..... <b>3</b>	2008	_____
	Privatwald ..... <b>4</b>	2009	_____

**Abschnitt 2: Holzeinschlag (Derbholz 11) nach Waldeigentumsarten im Kalenderjahr 2025**

Wurde auf den von Ihnen bewirtschafteten Waldflächen im Kalenderjahr 2025 Holz eingeschlagen, auch ggf. durch Schäden verursacht?	Code 2000	Ja ..... <input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Code 2003 bis 2004.
		Nein .. <input type="checkbox"/>	▶ Ende der Erhebung.

	Code	<i>Mehrfachnennungen sind möglich.</i>	
Auf welche Waldeigentumsarten bezieht sich Ihre Meldung zum Holzeinschlag? 2	Körperschaftswald ..... 3	2003	<input type="checkbox"/> 1 ▶ Bitte „Körperschaftswald“ in den Abschnitten 3 bis 6 ausfüllen.
	Privatwald .....	2004	<input type="checkbox"/> 2 ▶ Bitte „Privatwald“ in den Abschnitten 3 bis 6 ausfüllen.

**Abschnitt 3: Holzartengruppe Eiche und Roteiche**

Wurde im Kalenderjahr 2025 Holz der Holzartengruppe Eiche oder Roteiche eingeschlagen, auch ggf. durch Schäden verursacht?	Ja ..... <input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Abschnitt 3.1.
	Nein ... <input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Abschnitt 4.

**Abschnitt 3.1: Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr 2025 (Eiche und Roteiche)**

Holzsorte	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m³ 5	Code	EfmD o. R. in m³ 5
Stammholz (z. B. Parkettholz) ..... 6	2531	_____	2561	_____
Industrieholz ..... 7	2532	_____	2562	_____
Energieholz (z. B. Brennholz) ..... 8	2533	_____	2563	_____
Nicht verwertetes Holz ..... 9	2534	_____	2564	_____
		<i>Summe 2531 bis 2534</i>		<i>Summe 2561 bis 2564</i>
Zusammen .....	2535	_____	2565	_____

**Abschnitt 3.2: Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2025 (Eiche und Roteiche) 10**

Einschlagsursache	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m³ 5	Code	EfmD o. R. in m³ 5
Wind/Sturm .....	2671	_____	2721	_____
Schnee/Duft ..... 11	2672	_____	2722	_____
Insekten .....	2673	_____	2723	_____
Trockenheit .....	2674	_____	2724	_____
Sonstige Ursachen für Schadholzeinschlag ..... 12	2675	_____	2725	_____
		<i>Summe 2671 bis 2675</i>		<i>Summe 2721 bis 2725</i>
Zusammen .....	2676	_____	2726	_____
Zusätzlich: Aufarbeitungsrückstände ..... 13	2677	_____	2727	_____

271750000010020200000005

**Abschnitt 4: Holzartengruppe Buche und sonstiges Laubholz (außer Eiche und Roteiche)**

Wurde im Kalenderjahr 2025 Holz der Holzartengruppe Buche oder sonstiges Laubholz eingeschlagen, auch ggf. durch Schäden verursacht?	Ja ..... <input type="checkbox"/> ▶ Bitte weiter mit Abschnitt 4.1.
	Nein ... <input type="checkbox"/> ▶ Bitte weiter mit Abschnitt 5.

**Abschnitt 4.1: Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr 2025 (Buche und sonstiges Laubholz)**

Holzsorte	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>
Stammholz: Rotbuche ..... <b>6</b>	2536	_____	2566	_____
Stammholz: Sonstige Laubholzarten (außer Rotbuche, Eiche und Roteiche) ..... <b>6</b>	2537	_____	2567	_____
Industrieholz ..... <b>7</b>	2538	_____	2568	_____
Energieholz (z. B. Brennholz) ..... <b>8</b>	2539	_____	2569	_____
Nicht verwertetes Holz ..... <b>9</b>	2540	_____	2570	_____
		<i>Summe 2536 bis 2540</i>	<i>Summe 2566 bis 2570</i>	
Zusammen .....	2541	_____	2571	_____

**Abschnitt 4.2: Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2025 (Buche und sonstiges Laubholz) **10****

Einschlagsursache	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>
Wind/Sturm ..... <b>11</b>	2678	_____	2728	_____
Schnee/Duft ..... <b>11</b>	2679	_____	2729	_____
Insekten ..... <b>11</b>	2680	_____	2730	_____
Trockenheit ..... <b>11</b>	2681	_____	2731	_____
Sonstige Ursachen für Schadholzeinschlag ..... <b>12</b>	2682	_____	2732	_____
		<i>Summe 2678 bis 2682</i>	<i>Summe 2728 bis 2732</i>	
Zusammen .....	2683	_____	2733	_____
Zusätzlich: Aufarbeitungsrückstände ..... <b>13</b>	2684	_____	2734	_____

**Abschnitt 5: Holzartengruppe Kiefer und Lärche**

Wurde im Kalenderjahr 2025 Holz der Holzartengruppe Kiefer oder Lärche eingeschlagen, auch ggf. durch Schäden verursacht?	Ja ..... <input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Abschnitt 5.1.
	Nein ... <input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Abschnitt 6.

2717500000100303000000003

**Abschnitt 5.1: Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr 2025 (Kiefer und Lärche)**

Holzsorte	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>
Stammholz .....	<b>6</b> 2542	_____	2572	_____
Industrieholz .....	<b>7</b> 2543	_____	2573	_____
Energieholz (z. B. Brennholz) .....	<b>8</b> 2544	_____	2574	_____
Nicht verwertetes Holz .....	<b>9</b> 2545	_____	2575	_____
		<i>Summe 2542 bis 2545</i>		<i>Summe 2572 bis 2575</i>
Zusammen .....	2546	_____	2576	_____

**Abschnitt 5.2: Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2025 (Kiefer und Lärche) **10****

Einschlagsursache	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>	Code	EfmD o. R. in m <sup>3</sup> <b>5</b>
Wind/Sturm .....	2685	_____	2735	_____
Schnee/Duft .....	<b>11</b> 2686	_____	2736	_____
Insekten .....	2687	_____	2737	_____
Trockenheit .....	2688	_____	2738	_____
Sonstige Ursachen für Schadholzeinschlag .....	<b>12</b> 2689	_____	2739	_____
		<i>Summe 2685 bis 2689</i>		<i>Summe 2735 bis 2739</i>
Zusammen .....	2690	_____	2740	_____
Zusätzlich: Aufarbeitungsrückstände .....	<b>13</b> 2691	_____	2741	_____

**Abschnitt 6: Holzartengruppe Fichte und sonstiges Nadelholz (außer Kiefer und Lärche)**

Wurde im Kalenderjahr 2025 Holz der Holzartengruppe Fichte oder sonstiges Nadelholz eingeschlagen, auch ggf. durch Schäden verursacht?	Ja .....	<input type="checkbox"/>	▶ Bitte weiter mit Abschnitt 6.1.
	Nein ...	<input type="checkbox"/>	▶ Ende der Erhebung.

**Abschnitt 6.1: Holzeinschlag insgesamt (einschließlich Schadholzeinschlag) nach Waldeigentumsarten und Holzsorten im Kalenderjahr 2025 (Fichte und sonstiges Nadelholz)**

Holzsorte	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m³ <b>5</b>	Code	EfmD o. R. in m³ <b>5</b>
Stammholz .....	<b>6</b> 2547	_____	2577	_____
Industrieholz .....	<b>7</b> 2548	_____	2578	_____
Energieholz (z. B. Brennholz) .....	<b>8</b> 2549	_____	2579	_____
Nicht verwertetes Holz .....	<b>9</b> 2550	_____	2580	_____
		<i>Summe 2547 bis 2550</i>		<i>Summe 2577 bis 2580</i>
Zusammen .....	2551	_____	2581	_____

**Abschnitt 6.2: Durch Schäden verursachter Einschlag nach Waldeigentumsarten und Einschlagsursachen im Kalenderjahr 2025 (Fichte und sonstiges Nadelholz) **10****

Einschlagsursache	Körperschaftswald		Privatwald	
	Code	EfmD o. R. in m³ <b>5</b>	Code	EfmD o. R. in m³ <b>5</b>
Wind/Sturm .....	2692	_____	2742	_____
Schnee/Duft .....	<b>11</b> 2693	_____	2743	_____
Insekten .....	2694	_____	2744	_____
Trockenheit .....	2695	_____	2745	_____
Sonstige Ursachen für Schadholzeinschlag .....	<b>12</b> 2696	_____	2746	_____
		<i>Summe 2692 bis 2696</i>		<i>Summe 2742 bis 2746</i>
Zusammen .....	2697	_____	2747	_____
Zusätzlich: Aufarbeitungsrückstände .....	<b>13</b> 2698	_____	2748	_____

## Erläuterungen zum Fragebogen

- 1** Derbholz ist Holz mit einer Stärke von mindestens 7 cm einschließlich Rinde. Das eingeschlagene Rohholz ist in Festmeter Derbholz ohne Rinde anzugeben (EfmD o. R. in m<sup>3</sup>), forstüblich als Erntefestmeter Derbholz o. R. (EfmD o. R.) bezeichnet.
- 2** Hier ist anzugeben, auf welche Waldflächen (Waldeigentumsarten) sich die Meldung bezieht. Dabei ist es unerheblich, ob die Flächen zum Zeitpunkt des Holzeinschlags Eigentum des Betriebes waren, zugepachtet oder unentgeltlich zur Nutzung überlassen wurden. Mehrfachnennungen sind möglich.
- 3** Körperschaftswald ist Wald, der im Alleineigentum der Gemeinden, der Gemeindeverbände, der Zweckverbände sowie sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts steht; ausgenommen ist Wald von Religionsgemeinschaften und deren Einrichtungen sowie von Realverbänden, Hauberggenossenschaften, Markgenossenschaften, Gehöferschaften und ähnlichen Gemeinschaften (Gemeinschaftsforsten), soweit er nicht nach landesrechtlichen Vorschriften als Körperschaftswald angesehen wird.  
(Quelle: Bundeswaldgesetz)
- 4** Privatwald ist Wald, der weder Staatswald noch Körperschaftswald ist.  
(Quelle: Bundeswaldgesetz)
- 5** Liegen Ihre Daten mit abweichenden Maßeinheiten oder Abgrenzungen vor, können diese gemäß folgender Tabelle umgerechnet werden:  
(Quelle: Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel)

Ausgangsangabe	Abkürzung	Umrechnung in EfmD o. R.
1 Festmeter ohne Rinde	Fm o. R.	= 1,00 m <sup>3</sup>
1 Festmeter mit Rinde	Fm m. R.	= 0,90 m <sup>3</sup>
<b>1 Raummeter mit Rinde</b>	<b>Rm m. R.</b>	
– Stücklänge 1 m	Rm m. R.	= 0,70 m <sup>3</sup>
– Stücklänge 2 m	Rm m. R.	= 0,65 m <sup>3</sup>
– Stücklänge 3 m	Rm m. R.	= 0,60 m <sup>3</sup>
<b>1 Raummeter ohne Rinde</b>	<b>Rm o. R.</b>	
– Stücklänge 1 m	Rm o. R.	= 0,80 m <sup>3</sup>
– Stücklänge 2 m	Rm o. R.	= 0,75 m <sup>3</sup>
– Stücklänge 3 m	Rm o. R.	= 0,70 m <sup>3</sup>
1 Schüttraummeter mit Rinde	SRm m. R.	= 0,40 m <sup>3</sup>
1 atro-Tonne (je Holzartgruppe unterschiedlich)	t atro m. R.	= 1,2 bis 2,3 m <sup>3</sup>

- 6** Stammholz ist Rundholz, das für eine stoffliche Nutzung insbesondere in der Säge- oder Furnierindustrie vorgesehen ist. Dabei wird zwischen Stammholz lang (ST) (zufällige Längen) und Stammholzabschnitten (FL) (einheitliche Bestelllängen von bis zu 6 m) differenziert.

Bei der Qualitätssortierung von Stammholz wird zwischen den Qualitätsklassen A, B, C und D unterschieden.  
(Quelle: Rahmenvereinbarung für den Rohstoffhandel, 2015)

Sondersortimente wie z. B. Palettenholz, Schwellen, Masten oder Rammpfähle sind ebenfalls unter Stammholz anzugeben. Auch Parkettholz wird dem Stammholz zugeordnet.

- 7** Industrieholz ist Rohholz, das i. d. R. mechanisch oder chemisch aufgeschlossen wird und für eine stoffliche Verwendung insbesondere in der Holzwerkstoffindustrie bzw. Papier- und Zellstoffindustrie vorgesehen ist. Industrieholz wird unterteilt in Industrieholz lang (IL) (über 3 m) und Industrieholz kurz (IS) (1 bis 3 m Länge) sowie Waldhackschnitzel (HS, alternativ WHI).  
(Quelle: Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel, 2015)
- 8** Unter Energieholz fällt Holz in jeglicher Aufarbeitungsform, das für eine energetische Nutzung (privat oder gewerblich) vorgesehen ist. Dazu zählen gemäß RVR folgende Sortimente: Energieholz lang (BL), Energieholz kurz (BS) sowie Waldhackschnitzel (HS, alternativ WHE). Auch Brennholz zählt zum Energieholz.  
(Quelle: Rahmenvereinbarung für den Rohholzhandel, 2015)
- 9** Unter „nicht verwertetes Holz“ fällt sämtliches nicht verwertetes Derbholz, das dauerhaft im Wald verbleibt, auch wenn es bearbeitet wurde. Nicht verwertetes Holz wird i. d. R. auch nicht vermessen. Aus diesem Grund ist eine Schätzung dieser Kategorie ausreichend.
- 10** Bei kombiniertem Auftreten von Schäden ist nur die endgültige Schadensursache, welche i. d. R. zum Absterben der Bäume führt, als Einschlagsursache anzugeben.
- 11** Bei Duft (auch Duftanhang, Raureif) handelt es sich um Eisanhang durch auskondensierenden Wasserdampf, der zu Brüchen an Ästen und Gipfeln führen kann (Duftbruch).
- 12** Zu den sonstigen Ursachen für Schadhölzeinschlag zählen unter anderem Brandholz- und Pilzanfall sowie die Zwangsnutzung aufgrund von sogenannten „neuartigen Waldschäden“. Als neuartige Waldschäden bezeichnet man großflächige, ökosystemare Walderkrankungen, die durch die Einwirkung von Luftverunreinigungen und saurem Regen verursacht werden.
- 13** Anzugeben ist Holz, welches nicht aufgearbeitet (nicht gerückt und gepolt) wurde.  
Dazu zählen:  
– bereits eingeschlagene Bäume (vom Stock getrennt),  
– zum Einschlag vorgesehenes stehendes oder liegendes Holz am Jahresende.  
Nicht dazu zählen:  
– kleinere Äste und Abschnitte, die bei der Verarbeitung vom Stamm getrennt wurden.  
Eine sorgfältige Schätzung der Aufarbeitungsrückstände ist ausreichend.  
Aufarbeitungsrückstände der Vorjahre, die mittlerweile gerückt, gepolt und verarbeitet wurden, sind den jeweiligen Holzsorten zuzuordnen.